

Deutsch-polnische Ferienolympiade

c.
13.
Aug.
08

Kaltenkirchen – Dass alljährlich Treffen zwischen Jugendlichen aus Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski veranstaltet werden, braucht gar nicht mehr bekannt gegeben zu werden. Die deutsch-polnischen Begegnungsreisen sind so beliebt, dass sie innerhalb kürzester Zeit auf beiden Seiten ausgebucht sind. „Beim letzten Mal haben viele Jugendliche noch während der Fahrt gesagt, dass sie wieder dabei sein wollen. Daher hatten wir für die jetzige Tour schon vor einem Jahr genügend Teilnehmer“, sagt Christian Rüter, einer der Betreuer.

Die Ferienfreizeit ist für 11- bis 15-Jährige gedacht. In diesem Jahr nehmen jeweils 20 Polen und Deutsche teil.

Die ersten acht Tage verbringen sie in Kaltenkirchen, danach fahren sie gemeinsam per Bus in Kaltenkirchens Partnerstadt Kalisz Pomorski. Übernachtet wird jeweils in Schulen. Zurzeit hat die Gruppe in Klassenräumen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Quartier bezogen. Auch deren Turnhalle kann ausgiebig genutzt werden. Insbesondere an Regentagen ist das eine gu-

te Alternative zum Freiluftprogramm. „Einen Ausflug an die Ostsee mussten wir zum Beispiel verschieben, weil das Wetter so schlecht war. Stattdessen haben wir einige kleine ‚olympische‘ Wettkämpfe organisiert“, erzählt Rüter – dazu gehörten Geschicklichkeitsübungen auf Bänken oder Ballwerfen. Außerdem wurde ein Papierflugzeugwettbewerb ausgerichtet. Das Thema Olympia soll sich aus aktuellem Anlass durch die gesamte Ferienfreizeit ziehen. Am Ende der Fahrt werden die Sieger geehrt.

Wie schon im vergangenen Jahr begeistern sich die Jugendlichen auch dieses Mal wieder fürs Schwimmen. Die Kaltenkirchener Holstentherme verlangte nicht einmal Eintrittsgeld. Unterstützt wird der deutsch-polnische Austausch auch vom Einrichtungs- und Modehaus Dodenhof. „Von dort bekommen wir Essen zum Vorzugspreis geliefert“, berichtet Rüter.

Die Verständigung klappt problemlos, da die Polen in der Schule Deutschunterricht bekommen. Außerdem wird die Gruppe von mehreren



Zurzeit wird wieder eine deutsch-polnische Ferienfreizeit veranstaltet. Daran nehmen Jugendliche aus Kaltenkirchen sowie aus Kaltenkirchens Partnerstadt Kalisz Pomorski teil. Begrüßt wurden die Jugendlichen im Kaltenkirchener Rathaus. Das Treffen dauert noch bis zum 24. August. Die zweite Hälfte der Ferienfreizeit verbringen die Jugendlichen in Polen.

Foto isa

Dolmetschern begleitet.

Zu Beginn ihres Aufenthaltes in Kaltenkirchen wurden die Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuern im Rathaus empfangen. Bei dieser Gelegenheit wurde Roman

Bykowski, der ehemalige Leiter des Lyzeums von Kalisz Pomorski, geehrt. Der studierte Germanist feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag. Das nahm Karl-Heinz Richter, Kaltenkirchens stellver-

tretender Bürgermeister, zum Anlass, Bykowski für seine Verdienste um die deutsch-polnische Freundschaft zu danken. Er gehörte 1992 zu den Initiatoren der Ferienfreizeit. Mehrmals begleitete er

die Treffen. Ferner engagierte er sich als Dolmetscher, zuletzt Ende Mai auf dem Kaltenkirchener Stadtfest, wo er für den Bürgermeister und den Bürgervorsteher von Kalisz Pomorski übersetzte. isa